CREATIVE CHANGE

entfaltet Potentiale

Die gemeinnützige Organisation Creative Change führt mit Kindern und Jugendlichen bundesweit theaterpädagogische Projekttage zur Konfliktbearbeitung gesellschaftlicher Herausforderungen durch. Neben derzeit ca. 150 Projektwochen pro Jahr leitet Creative Change zudem SMV- bzw. SV-Seminare, etliche Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und ist Träger für Ganztagsschulen. Es gibt auch Angebote für Kitas zum Thema „Kinderrechte“. Ziel aller Programme ist das Potential der Zielgruppe zu entfalten.

1. Gründung

Der Gründer des Vereins, Pedram Aghdassi, ist als Sohn iranischer Eltern im Jahr 1988 in Bayern geboren. Seine Eltern waren 1979 nach Deutschland ausgewandert. Während seiner Kindheit und Jugend musste er etliche Diskriminierungserfahrungen machen. Diese motivierten ihn, sich für eine antirassistische Arbeit und demokratiefördernde Strukturen an Schulen einzusetzen.

Nach seiner kaufmännischen Ausbildung war er zunächst als Projektkoordinator in einem Modellprojekt zum Thema Inklusion in Frankfurt am Main tätig. Seine Vision war, theaterpädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche mit Fokus auf das Thema Demokratie durchzuführen. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung, seiner Ausbildung und seinen Stärken startete im Sommer 2015 die Erfolgsgeschichte: Creative Change e.V. ist geboren.

2015	2016	2017	2018
Projekttage bundesweit	Fortbildungen für päd. Fachkräfte	zertifiziert als BfD-Stelle	spezielle Seminare für die SV bzw. SMV

2. Entwicklung der Organisation

Im Jahr 2015 startete Creative Change mit der Durchführung theaterpädagogischer Projekttage an Schulen. Durch die rasche Entwicklung und diverse Strukturanpassungen ist Creative Change e.V. heute in fast allen Bundesländern aktiv. In über 210 Projektwochen pro Jahr erreicht der Verein derzeit etwa 13.000 Kinder und Jugendliche und führt zudem Projekte für Kindertagesstätten und diverse Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte durch. Zusätzlich ist Creative Change e.V. derzeit Träger von zwei ganztägig arbeitenden Schulen in Offenbach und ermöglicht ein ganzheitliches sowie kreatives Betreuungs- und Bildungsangebot für Schüler:innen an Grund- und weiterführenden Schulen.

2019
Angebot für Kitas zum Thema "Kinderrechte"

2021
Alkoholpräventionsprogramme für 7. und 8. Schulklassen

2022
Träger von Ganztagsschulen

2023
Partnerschaft für Demokratie

3. Vision

Die Bedarfe der Gesellschaft nehmen stetig zu. Dazu gehören die noch nicht wirklich einschätzbaren Langzeitfolgen der Corona-Zeit, gesellschaftliche Herausforderungen wie z.B. Rassismus, Mobbing oder Alkoholsucht, massive Veränderungen in der zukünftigen Arbeitswelt durch die Industrialisierung 4.0 sowie das Thema Demokratie, welches an Schulen, wenn überhaupt nur theoretisch behandelt wird und nicht Teil der Schullebens ist. All dies sind Herausforderungen, welche der Verein durch seine unterschiedlichen Arbeitsbereiche angeht. Als erfahrene, dynamische, effiziente, digitale und lernende Organisation zeichnet sich Creative Change e.V. als zuverlässigen und starken Partner aus.

Der Verein möchte einen Teil dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche ihre Potenziale entdecken und diese weiterentwickeln. Die Entfaltung der Potenziale ist eine wertvolle Unterstützung für das spätere Berufsleben und das Leben in der Gesellschaft. Es ist wichtig, dass Demokratiebildung nicht nur theoretisch erfolgt, sondern auch im Alltag gelebt wird. Dabei wäre es wünschenswert, die

Partizipationsmöglichkeiten für junge Menschen zu erhöhen. Die Resilienz muss gesteigert werden, um möglichst unbeschadet Krisen zu bewältigen. Zudem sollten die Belange und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ernst genommen werden.

Wir glauben daran,
dass jeder Mensch das Potenzial hat,
Verantwortung für sein Umfeld
zu übernehmen und sich für ein
friedliches Miteinander einzusetzen.
Genau hier setzen wir an.

ACT NOW

Ein theaterpädagogisches Programm für Kinder und Jugendliche zur Stärkung demokratischer Werte

Act now ist ein theaterpädagogisches Programm, in welchem unterschiedliche gesellschaftliche Herausforderungen in Theaterszenen bis zum Höhepunkt eines Dilemmas dargestellt werden, um anschließend in der Kollegialen Fallberatung Handlungsstrategien für die Protagonist:innen zu entwickeln, zu erproben und zu trainieren. Ziel ist eine Erweiterung des Handlungsrepertoires von Schüler:innen und eine Stärkung demokratischer Werte.

Bei der Zielgruppe handelt es sich um Schüler:innen der 3. und 4. sowie der 5. bis 13. Klasse. Das Programm wird zielgruppenorientiert an das jeweilige Alter und die Schulform angepasst.

Die Projektwoche besteht aus vier Tagen. Innerhalb einer Woche kann das Projekt für vier Gruppen in der Grundschule bzw. drei Gruppen in der weiterführenden Schule angeboten werden. Die Grundschüler:innen nehmen täglich 60 Minuten, Schüler:innen der weiterführenden Schulen und Berufsschulen 90 Minuten pro Tag am Projekt teil.

THEMEN FÜR GRUNDSCHULEN

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Achtsamkeit & Empathie Regeln & Zusammenarbeit Geduld* Neue Freunde finden & Offenheit (Freundschaft)	Freundschaft & Teilen, Kein Freund Beleidigungen / Freundlichkeit Jungs – Mädchen* Jeder kann beitragen / Ermutigungsdusche	Freundschaft & Ehrlichkeit Offenheit / Fremde Cybermobbing* Zusammenhalt	Freundschaft & Empathie Demokratie Schulwechsel, das Neue & Leistungsdruck* Entdecke, wer du wirklich bist

* Das jeweils 3. Thema kann auch mit einem der Zusatzthemen getauscht werden:
Respekt vor dem Eigentum Anderer, Nein-Sagen / Mein Körper gehört mir oder Grenzen setzen, Partizipation, Klassenrat, Umgang mit Medien (Squid game), Leistungsdruck, Cool sein vs. Freundschaft, Vergeben / Loslösung

THEMEN FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

5. - 13. Klasse	6. - 13. Klasse	7. - 13. Klasse	8. - 13. Klasse	9. - 13. Klasse
Ausländerfeindlichkeit Demokratie als Lebensform Freundschaft Gruppenzwang Üble Nachrede	(Cyber-)mobbing Klassismus	Antisemitismus Inklusion Lästern und Einfluss von Sprache Sexismus Sucht	Fake News Identität Rolle der Jugend	Extremismus

DEMOKRATINI BAMBINI

Ein theaterpädagogisches Programm für Kinder in Einrichtungen der Kinderbetreuung zum Thema “Kinderrechte”

Demokratini Bambini ist ein Programm, in welchem die Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention per Figurentheater dargestellt werden. Die Theaterszenen zeigen verschiedene Konflikte, die mit den Kindern im Alter zwischen vier und sechs Jahren anschließend besprochen und reflektiert werden. Die Kinder erarbeiten eigene Handlungsstrategien und erproben diese in verschiedenen Übungen und dem interaktiven Theater.

Ziel ist eine Erweiterung des Handlungsrepertoires von Kindern, eine Stärkung demokratischer Werte sowie die Aufklärung über Kinderrechte. Des Weiteren kann das Projekt für Kinder einen ersten Berührungspunkt mit den Themen „Demokratie“ und „Kinderrechte“ darstellen.

Das bis zu viertägige Projekt setzt sich aus vier Modulen zusammen, jeweils einem Basis-Modul und drei (aus sechs) nach Interesse wählbaren Modulen. Jedes Modul findet in einem zeitlichen Rahmen von 60 Minuten pro Projekttag statt. Das Projekt kann innerhalb einer Einrichtung für jeweils drei Gruppen mit einer Teilnehmendenzahl von etwa 15 Kindern angeboten werden.

1	Gleichheit
2	Gesundheit, Bildung
3	Spiel und Freizeit
4	Privatsphäre
5	Freie Meinungsäußerung und Beteiligung
6	Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit

VIER FREUNDE IM RAUSCH

Ein theaterpädagogisches Programm für Schüler:innen zur Sensibilisierung im Umgang mit Alkohol

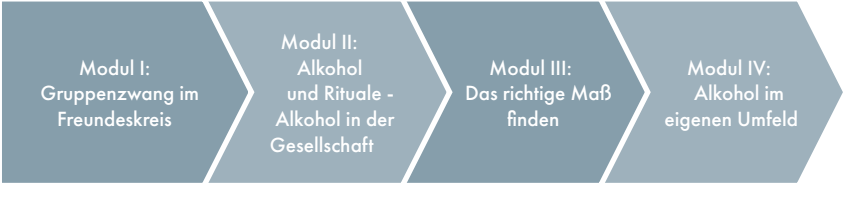
Vier Freunde im Rausch ist ein theaterpädagogisches Programm zu Sensibilisierung im Umgang mit Alkohol. Die Projekttage für Schüler:innen ab der 7. Jahrgangsstufe an allen Schulformen fördern die Selbstwirksamkeit bei Jugendlichen. Mit Hilfe von interaktivem Theater werden Handlungsstrategien der Teilnehmenden erprobt. So erlernen die Schüler:innen Fähigkeiten, welche ihnen im Umgang mit Alkohol helfen, sodass die Teilnehmenden des Projekts im Anschluss sensibler und bewusster mit dem Thema *Alkohol* umgehen können.

Ziel ist es, dass die Teilnehmenden mögliche Folgen von übermäßigem Alkoholkonsum erkennen können. Den Teilnehmer:innen soll bewusst werden, wann und warum Alkohol getrunken wird. Dabei können die Teilnehmenden den eigenen Alkoholkonsum reflektieren. Es ist wichtig, dass sie lernen, das richtige Maß für sich einschätzen zu können. Durch das Projekt sollen die Jugendlichen gestärkt werden, ihrer Meinung zu vertrauen und sich in einer Gruppenzwang

Situation selbstsicher zu entscheiden. Hierfür soll ihre Kommunikationsfähigkeit gestärkt werden. Zudem werden Handlungsmöglichkeiten entwickelt, wie man damit umgehen kann, wenn im familiären Umfeld ein problematischer Umgang mit Alkohol besteht. Des weiteren erhalten die Teilnehmer:innen im Projekt Informationen zu Anlaufstellen, um sich gegebenenfalls beraten lassen zu können.

Die Projektwoche besteht aus vier Tagen. Innerhalb einer Woche kann das Projekt für drei Klassen angeboten werden. Die Schüler:innen nehmen täglich 90 Minuten am Projekt teil. Das Programm beinhaltet vier aufeinander aufbauende 90-minütige Module.

ABLAUFPLAN



STARKES KOLLEGIUM

Fortbildung für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter:innen - Kollegiale Fallberatung durch szenisches Ausprobieren

Die Fortbildung *Starkes Kollegium* hat das Ziel durch Kollegiale Fallberatung herausfordernde Alltagssituationen an Schulen zu bearbeiten. Dabei wird dem gesamten Kollegium zunächst szenisch eine Geschichte aus der Realität der Lehrkräfte vorgestellt. Das Kollegium hat dann die Möglichkeit für das Dilemma des Protagonistin bzw. der Protagonisten Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln und diese in der Szene auszuprobieren. Im zweiten Teil des Programms haben die Lehrkräfte die Möglichkeit die Konflikte aus ihrer Realität szenisch zu entwickeln, dem Kollegium zu präsentieren, gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen und diese schließlich in den Szenen auszuprobieren.

(Fortbildungsdauer: 4 - 6 Stunden)

CRASH COURSE "THEATERPÄDAGOGIK"

Fortbildung für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter:innen, Erzieher:innen sowie pädagogisches Fachpersonal - Konfliktbearbeitung mit Kindern und Jugendlichen

In dem Workshop erlernen die Teilnehmenden eine in der Praxis anwendbare Methodik, welche die Kollegiale Fallberatung und die theaterpädagogische Arbeit verbindet. Diese lösungsorientierte Moderationsmethode kann bei zukünftigen herausfordernden Konflikten genutzt werden, um mit Schülergruppen Probleme zu analysieren, neue Lösungsstrategien auszuprobieren und somit das Handlungsrepertoire zu erweitern.

(Fortbildungsdauer: 5 - 8 Stunden)

KLASSENRAT

Fortbildung für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter:innen - Sozialkompetenz durch demokratisches Handeln

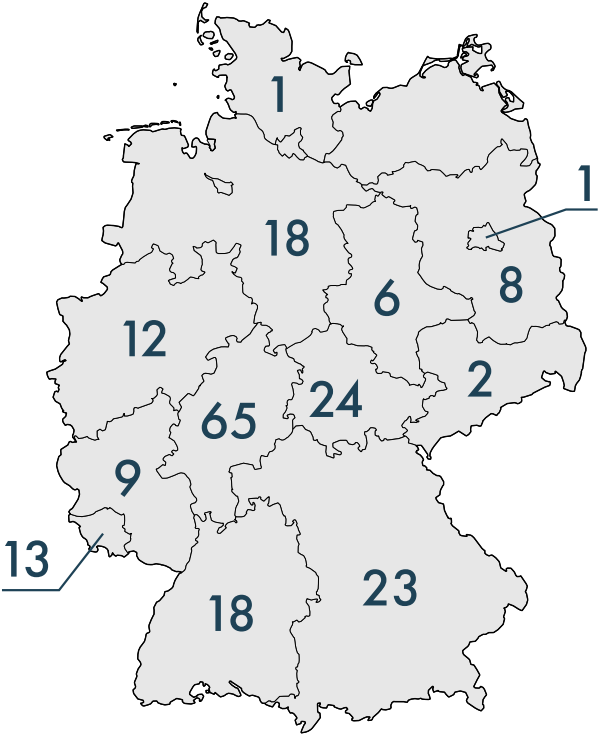
Der Klassenrat ist in vielen Bundesländern bereits verpflichtend. Trotzdem findet er bisher nur an ganz wenigen Schulen regelmäßig statt. Durch den Klassenrat entwickeln Kinder und Jugendliche Sozialkompetenzen, wodurch die Gemeinschaft gestärkt wird. In der Fortbildung wird demokratisches Handeln geübt. Sie gibt einen Input zum Thema und vertieft diesen in Workshops. Gemeinsam erfährt das Kollegium die Vorteile eines Klassenrats und reflektiert die bereits entstandenen Lernerfahrungen.

(Fortbildungsdauer: ca. 4 Stunden)

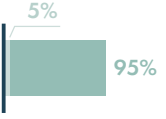
CREATIVE CHANGE
B – ERGEBNISSE
Outcome – Unmittelbare Ergebnisse für das gemeinnützige Anliegen, die Zielgruppe, das Unternehmen.

1. Wirkungsanalyse 2022

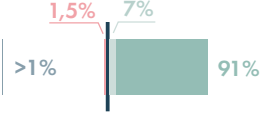
Die vorliegende Wirkungsanalyse 2022 untersucht die Wirkung der Projekttage auf Schüler:innen an Grund- und weiterführenden Schulen. Im Jahr 2022 führte Creative Change in 14 von 16 Bundesländern theaterpädagogische Angebote durch.


1
1
18
6
8
12
2
24
65
9
13
18
23

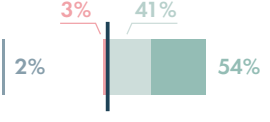
1 Die im Projekt behandelten Themen halte ich für relevant.



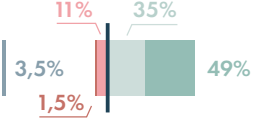
2 Die im Projekt genutzten Methoden und Übungen waren sinnvoll.



3 Das Projekt hat den Schüler:innen Handlungsalternativen/-möglichkeiten gezeigt .



4 Durch das Programm konnte der Klassenverband gestärkt werden.



trifft voll zu

trifft eher zu

trifft eher nicht zu

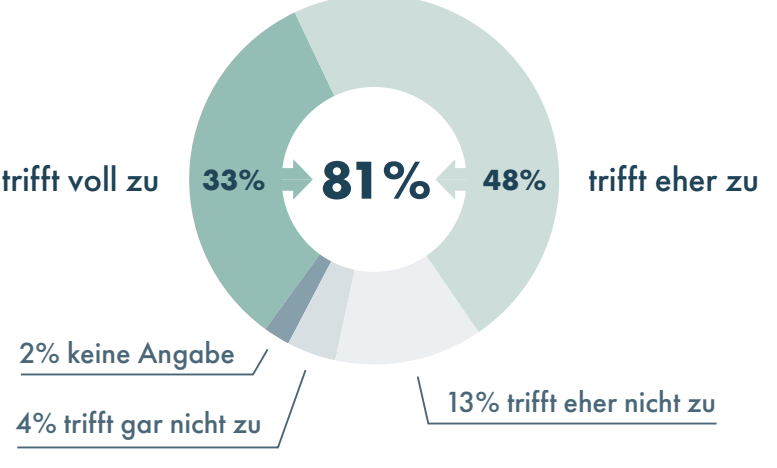
trifft gar nicht zu

keine Angabe

210 pädagogische Fachkräfte eruierten, dass die ausgewählten Themen sehr relevant für ihre Schüler:innen waren, sowie die Methoden und Inhalte sinnvoll eingesetzt wurden. Darüber hinaus wurde eine Erweiterung der Handlungskompetenzen ihrer Schüler:innen festgestellt. Zudem lernten sie ihre Schüler:innen nochmal aus einem anderen Blickwinkel kennen.

Nach eigener Einschätzung der Schüler:innen sahen sie sich nach dem Projekt besser auf herausfordernde Situationen vorbereitet. Insgesamt gaben 81% der Schüler:innen an, dass sie sich durch das Projekt besser vorbereitet fühlen, künftig mit den behandelten Themen umzugehen. Das heißt, dass sich mithilfe der durchgeführten Projekttage ihre Handlungsmöglichkeiten erweitert haben und ihre Resilienz gestiegen ist.

Durch das Projekt fühle ich mich besser darauf vorbereitet, mit den besprochenen Themen umzugehen.



CREATIVE CHANGE

Andréstraße 51A
63067 Offenbach am Main
info@cc-ev.de | 069 - 80 90 57 30